

ADB-Artikel

Becks: *Franz Kaspar B.*, Naturforscher, geb. zu Rüthen im Reg.-Bez. Arnsberg am 5. Februar 1805, † zu Münster in Westphalen am 7. Oct. 1847. Seine Studien hatte er in Bonn gemacht, woselbst er auch 1829 promovirt wurde. Anfangs Gymnasiallehrer und seit 1831 auch Privatdocent an der Akademie zu Münster, erhielt er hier 1838 eine außerordentliche Professur für|Naturwissenschaften nebst noch anderen Beförderungen. Seine Schriften mineralogischen und geognostischen Inhalts bestanden nur in Abhandlungen, die in verschiedenen gelehrten Zeitschriften veröffentlicht wurden. Auf Veranlassung des Oberberghauptmannes Grafen von Beust betheiligte er sich in den Jahren 1843—1846 mit großem Eifer an der geognostischen Landesuntersuchung des preußischen Staates, namentlich in Bezug auf die Kreideformation im Regierungsbezirk Münster, wurde jedoch schon im letzten Jahre durch Krankheit verhindert, diese seine Bemühungen ganz zu Ende zu führen.

Literatur

Nekrolog von Noeggerath in den Verhandlungen des naturhist. Vereins der preuß. Rheinlande. 1847. Seite 134 ff.

Autor

Lutterbeck.

Empfohlene Zitierweise

, „Becks, Franz Kaspar“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
